

Inhaltsverzeichnis.

I. Mitteilung des Senats vom 2. August 1907.....	S. 917.
II. Mitteilung des Senats vom 8. August 1907:	
1. Umgestaltung der Bahnhofsanlagen.....	" 917.
2. Neubau des Stadthauses.....	" 922.

Mitteilung des Senats

vom 2. August 1907.

Bauliche Maßnahmen zur Verstärkung der Sicherheit gegen Feuersgefahr im Zollausschlußgebiet und Wiederaufbau der abgebrannten Schuppenteile am Hafen II. hieselbst.

Der Senat stimmt den Anträgen der Deputation für Häfen und Eisenbahnen (Verhdlgn. S. 913 u. 914) zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm darin beizutreten, wobei er noch bemerkt, daß eine baldige Beschlußfassung dringend erwünscht ist.

Mitteilung des Senats

vom 8. August 1907.

1. Umgestaltung der Bahnhofsanlagen.

Dem Senate haben seine Kommissare für die Verhandlungen wegen der Umgestaltung der Bahnhofsanlagen über den Beschluß der Bürgerschaft vom 28. November v. J. (Verhdlgn. S. 1119) das Folgende berichtet:

I.

„Die Bürgerschaft hat der Vorlage des Senats vom 10. November v. J. unter den Vorbehalten zugestimmt, daß die Haltestelle Oslebshausen zu einer Station mit voller Güterabfertigung ausgestaltet und daß in Walle eine Haltestelle errichtet werde, sowie daß ferner die Königliche Eisenbahndirektion Hannover den Eigentümer des Grundstücks Kirchbachstraße 70 entschädige oder dessen Grundstück erwerbe.

Was den letzten Punkt anbetrifft, so hat die Königliche Eisenbahndirektion Hannover mit Schreiben vom 29. April d. J. angezeigt, daß sie das Grundstück des Gärtners Ahlers, Kirchbachstraße 70, angekauft habe, wodurch dessen Einwendung gegen den Plan erledigt ist.

Die Haltestelle Oslebshausen wird mit der gewünschten Güterabfertigung ausgestattet werden. Ein Lageplan des Bahnhofs Oslebshausen, wie dessen Ausbau unter Hinzufügung der für die Güterabfertigung nötigen Einrichtungen projektiert ist, ist beigelegt. Die Königliche Eisenbahndirektion Hannover hat zugesagt, daß, wenn sich die von ihr in Aussicht genommenen Anlagen für den Verkehr als unzureichend erweisen sollten, die nötige Vergrößerung vorgenommen werden würde.

Was endlich den dritten Punkt, die neue Personenthaltestelle bei Walle anlangt, so liegen dafür zwei Entwürfe vor, die auf den beigelegten Lageplänen dargestellt sind. Nach dem einen Projekt ist die Haltestelle an der Wallerstraße, nach dem anderen ist sie an der Glücksbürgerstraße vorgesehen. Zu beiden Projekten ist darauf aufmerksam zu machen, daß sie eine spätere Verlängerung der Bahnsteiganlagen zulassen. Bei dem Projekt für die Haltestelle Glücksbürgerstraße ist eine Verbindungstreppe